

Pflegehinweise

Allgemeine Pflegehinweise

Die hochwertigen Oberflächen einer Qualitäts-Küche sind sehr pflegefreundlich. Um den Wert und die Lebensdauer der neuen Küche über viele Jahre zu erhalten, sollten diese regelmäßig, aber vor allen Dingen richtig gepflegt werden.

Beachten Sie daher die folgenden Pflegehinweise:

Verwenden Sie grundsätzlich nur milde, wasserlösliche Haushaltsreiniger, die in ihrer Produktinformation ausdrücklich für Küchenmöbel vorgesehen sind.

Ganz gleich, ob Sie eine Hochglanz-Front oder eine supermatte Kunststoff-Front gekauft haben, bitte verwenden Sie auf gar keinen Fall scharfe chemische Substanzen sowie scheuernde Putz- oder Lösungsmittel. Auch Scheuerpulver, Stahlwolle oder Topfkratzer zerstören die Oberfläche so stark, daß eine Aufarbeitung nicht mehr möglich ist.

Verwenden Sie ein weiches, nicht fuselndes Tuch, ein Leder oder einen Schwamm.

Verwenden Sie keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer. Diese enthalten häufig feine Schleifpartikel, die zu einem Verkratzen der Oberfläche führen können.

Entfernen Sie Verschmutzungen so schnell wie möglich. Frische Flecken lassen sich wesentlich leichter und somit meistens vollständig entfernen.

Benutzen Sie niemals einen Dampfreiniger oder fließendes Wasser aus einem Schlauch!

Wischen Sie alle Oberflächen nach der Reinigung stets gründlich trocken. Zu feuchte Oberflächen durch Verwendung zu nasser Tücher oder auftretende Dampfschwaden während oder nach dem Kochen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Halten Sie alle Flächen stets trocken! Stehendes Wasser und andere Flüssigkeiten können dauerhafte Schäden verursachen!

Stellen Sie Kaffeemaschine, Wasserkocher, Eierkocher oder Toaster nicht unter die Hängeschränke. Auf Dauer schädigt der Dampf bzw. die erhöhte Temperatur Ihre Möbel.

Die Küche muß in einem normal klimatisierten Raum stehen. Dieses gilt sowohl hinsichtlich der Temperatur als auch besonders für die Luftfeuchtigkeit

Pflegeanleitung für Kunststoff-Fronten

Kunststoff-Fronten lassen sich mit den haushalts- und handelsüblichen Reinigungsmitteln pflegen. Verwenden Sie keine Scheuermittel.

Je nach Verschmutzungsgrad tragen Sie die Reinigungsmittel mit Wasser verdünnt auf. Benutzen Sie hierfür ein weiches Tuch. Anschließend sollten Sie mit klarem Wasser die Reinigungsmittelreste entfernen und die Fronten trockenwischen.

Hartnäckige Flecken wie Lack- und Klebstoffreste oder Fettspritzer können Sie problemlos mit handelsüblichen Kunststoffreinigern entfernen. Prüfen Sie diese vor dem ersten Gebrauch zunächst an einer nicht sichtbaren Stelle.

Essigreiniger, Nitro- oder Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis sind zur Reinigung der Oberflächen nicht geeignet. Benutzen Sie niemals einen Dampfreiniger!

Pflegeanleitung für Kunststoff-Fronten melaminharzbeschichtet

Erstreinigung:

Lose aufliegende Grob- und Feinverschmutzungen bitte trocken mit einem Mikrofasertuch oder mit statisch aufladbaren Wischtüchern entfernen. Verwenden Sie hierfür keine ölprägnierten oder ähnliche Tücher. Es besteht die Gefahr, dass auf der Oberfläche ein Ölfilm verbleibt.

Bei stärkeren Verschmutzungen empfehlen wir die Verwendung von „Tana Sprinter Power“ oder „Frosch Soda Allzweck-Reiniger“. Das gewünschte Mittel auf das Reinigungstuch (Falttechnik) oder direkt auf die zu reinigenden Oberflächen sprühen, kurz einwirken lassen und gut nachwischen. Einpflege ist nicht notwendig und wird auch nicht empfohlen. Melaminharzoberflächen bedürfen keiner besonderen Nachbehandlung.

Unterhaltsreinigung:

Bitte entfernen Sie lose Verschmutzungen mit einem nebelfeuchten Staubtuch oder Mikrofasertuch. Bei haftenden Verschmutzungen empfiehlt sich der Einsatz von „Tana Sprinter Power“ oder „Frosch Soda Allzweck-Reiniger“ (auf das Mikrofasertuch oder auf die Oberfläche aufsprühen und feucht nachwischen). Ebenso können Universalreiniger auf Alkoholbasis mit einem pH-Wert von 6-8 eingesetzt werden.

Bei starken, punktuellen Verschmutzungen (wie z.B. Farben, Lacke, ausgehärtete Leimreste) empfiehlt sich, „Tana Sprinter Power“ einige Minuten einwirken zu

lassen und mit einem Microfasertuch nachzuwischen.

Achtung:

Vorsicht im Bereich der Leimfuge! Reinigungsmittel nur kurz einwirken lassen.

Wichtig!

Keinesfalls dürfen Scheuermittel, Wachse, Öle, Polituren oder andere Pflegeschichten auf die Melaminharzoberfläche aufgebracht werden.

Die Reiniger „Tana Sprinter Power“ und „Frosch Soda Allzweck-Reiniger“ sind vom Hersteller für die Reinigung von Melaminoberflächen freigegeben und müssen entsprechend den Herstellervorschriften angewandt werden.

Pflegehinweise für hochglänzende Fronten aus Kunststoff

Fronten mit hochglänzender Oberfläche zeichnen sich durch exzellenten Glanz aus, der mit Hilfe einer hochglänzenden polymeren Folie erzeugt wird.

Damit die Fronten weder in der Verarbeitung noch beim Transport Schaden erleiden, haben diese eine Schutzfolie. Diese Folie sollte erst im letzten Montage-Arbeitsgang entfernt werden.

Hochglänzende Fronten zeichnen sich durch sehr gute Reinigungsmöglichkeiten aus, da die Oberfläche komplett geschlossen ist. Anhaftender Schmutz kann so ohne große Krafteinwirkung und unter Verzicht von chemischen Mitteln gut entfernt werden.

Achten Sie unbedingt darauf, daß die verwendeten Putzmittel (Tücher, Schwämme u.a.) extrem sauber sind.

Eventuell vorhandene mineralische Verschmutzungen in Putzmitteln, wie Sand- oder Staubkörner, können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen und dürfen daher nicht verwandt werden.

Für derartige Gebrauchsspuren kann der Hersteller keine Gewährleistung übernehmen.

Die verwendeten Putzmittel – möglichst Baumwolltücher (keine Mikrofasertücher!) – müssen vorher gründlich gereinigt und gespült werden. Sollte beim Putzen mineralischer oder gar metallischer Staub aufgenommen werden, müssen die Putzmittel permanent ausgespült werden, damit die Staubpartikel keine Spuren auf der hochglänzenden Fläche hinterlassen können.

Es können mikroskopisch kleine Gebrauchsspuren entstehen. Diese fallen je nach Farbe und Lichteinfall mehr oder weniger auf. Sie stellen keine Minderung des Gebrauchswertes dar, sondern sind wie bei allen hochglänzenden Oberflächen an Autos, Gläsern oder anderen Möbeloberflächen langfristig nicht zu vermeiden.

Derartige Gebrauchsspuren stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Pflegeanleitung für Oberflächen mit echter Metallbeschichtung, Edelstahl optik "Original RESOPAL®"

Diese Oberfläche mit einer echten Metallbeschichtung für Fronten und Arbeitsplatten ist speziell für den Gebrauch in der Küche entwickelt worden. Damit die Oberflächen weder in der Verarbeitung noch beim Transport Schaden erleiden, haben diese eine Schutzfolie. Diese Folie sollte erst im letzten Montage-Arbeitsgang entfernt werden.

Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen "Sidel Küchenkraft" oder "Frosch Neutralreiniger". Vermeiden Sie auf jeden Fall Kalkreiniger bzw. Kalklöser und Mittel, die Scheuer- und oder Essiganteile beinhalten.

Sollte die Oberflächenversiegelung der Arbeitsplatte oder Front Gebrauchsspuren in der täglichen Nutzung bekommen, oder Kratzer, die nicht bis auf die Metallbeschichtung gehen, wird die Oberfläche keinen Schaden nehmen.

Bei Verwendung von grobem Keramikgeschirr kann es zu Gebrauchsspuren auf der Oberfläche der Arbeitsplatte kommen. Diese schränken die Gebrauchsfähigkeit nicht ein. Mit einem Messer oder anderen scharfen Gegenständen darf auf der Arbeitsplatte nicht geschnitten werden.

Pflegehinweise

Pflegehinweise für FENIX

FENIX NTM ist hygienisch und leicht zu reinigen. Auf seiner matten Oberfläche bleiben keine Fingerabdrücke zurück. Es hat antistatische Eigenschaften – zieht somit keinen Staub an – und ist antibakteriell. Es erfordert keine spezielle Pflege: Ein mit warmem Wasser oder mildem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch ist völlig ausreichend. Fast alle haushaltsüblichen Reinigungs- oder Desinfektionsmittel sind dazu geeignet.

Ausbesserung von Mikrokratzern durch Wärmeeinwirkung
Es handelt sich um eine der innovativsten Eigenschaften von FENIX NTM. Wenn die Struktur des Materials nicht irreparabel beschädigt ist, kann die thermische Ausbesserung von Mikrokratzern unendlich oft vorgenommen werden. Es besteht außerdem die Möglichkeit, kleine Abriebstellen mit einem Schmutzradierer sowohl sofort als auch nach 24 Stunden zu entfernen.

Pflegeanleitung für Holz-Fronten

Holz ist ein natürlicher Werkstoff. Die Maserung und der Farbton machen aus jeder Küche ein Einzelstück. Abweichungen in der Struktur des Holzes und in der Farbe, z.B. durch unterschiedliche Licht- und Sonneneinstrahlung, sind charakteristisch für dieses Naturprodukt und somit völlig normal.

Sie zeigen die Hochwertigkeit des Materials auf und sind daher kein Reklamationsgrund.

Die Oberflächen der Holzfront sind mehrfach mit einem hochwertigen Lack versiegelt. Zur Reinigung genügt es daher, sie mit einem leicht angefeuchteten Tuch in Richtung der Holzstruktur abzuwischen, so daß eventuelle Schmutzpartikel aus der Pore entfernt werden. Gegebenenfalls können dem Wasser geringe Mengen eines handelsüblichen ph-neutralen Reinigers zugefügt werden. Fettspritzer und andere Verunreinigungen dürfen auf keinen Fall eintrocknen und sollten sofort entfernt werden.

Wischen Sie alle Oberflächen nach der Reinigung stets gründlich trocken. Zu feuchte Oberflächen durch Verwendung zu nasser Tücher oder auftretende Dampfschwaden während oder nach dem Kochen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Halten Sie alle Flächen stets trocken! Stehendes Wasser und andere Flüssigkeiten können dauerhafte Schäden verursachen!

Als lebender Werkstoff kommt Holz in Bewegung, wenn es immer wieder extrem feuchter oder trockener Luft ausgesetzt wird. Trotz sorgfältiger Lackbeschichtung quillt oder schwindet es. Die Küche muß in einem normal klimatisierten Raum stehen. Dieses gilt sowohl hinsichtlich der Temperatur als auch besonders für die Luftfeuchtigkeit.

Nicht geeignet sind Fensterreiniger, alkoholische Reiniger, scharfe alkalische Reiniger z.B. Chlorreiniger, saure Haushaltsreiniger z.B. Essigreiniger, scheuernde Substanzen z.B. Scheuermilch oder Scheuerpulver. Achtung: Verkratzungsgefahr
Um ein Aufglänzen oder Verkratzen der Flächen zu verhindern ist der Einsatz von Mikrofasertüchern, rauen Tüchern, Schleifvlies, Schleifschwämmen oder Stahlwolle unbedingt zu vermeiden.

Pflegehinweise für Mikrostruktur und Samt-Lackfronten

Die lackierten Fronten besitzen eine samtmatte, feinstrukturierte Oberfläche. Bei dunklen Farben wird bei Mikrostruktur-Lack ein Schutzabziehhack eingesetzt. Diese Folie sollte erst im letzten Montage-Arbeitsgang entfernt werden.

Bei leichten Verschmutzungen empfiehlt sich eine Feuchtreinigung mit sauberen, weichen, nicht fuselnden Tüchern und Leder. Anschließend die Fläche mit einem Tuch trockenwischen. Gegebenenfalls können dem Wasser geringe Mengen eines handelsüblichen ph-neutralen Reinigers zugefügt werden.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen auf den lackierten Oberflächen können die Reinigungsmittel auch in höherer Konzentration verwendet werden, jedoch niemals unverdünnt. Anschließend immer mit Wasser nach- und trockenwischen. Verschmutzungen, insbesondere alkoholischer Art, bitte unmittelbar entfernen.

Zur Pflege der Möbeloberflächen eignen sich handelsübliche Pflegemittel. An verdeckter Stelle testen: Möbelpolituren können stark aufglänzen. Es empfiehlt sich, die Gebrauchsanweisung der Pflegemittel zu beachten.

Nicht geeignet sind Fensterreiniger, alkoholische Reiniger, scharfe alkalische Reiniger z.B. Chlorreiniger, saure Haushaltsreiniger z.B. Essigreiniger, scheuernde Substanzen z.B. Scheuermilch oder Scheuerpulver.
Achtung: Verkratzungsgefahr

Um ein Aufglänzen oder Verkratzen der Flächen zu verhindern ist der Einsatz von Mikrofasertüchern, rauen Tüchern, Schleifvlies, Schleifschwämmen oder Stahlwolle unbedingt zu vermeiden.

Pflegehinweise für DirectLACK

DirectLACK steht für eine neue Kategorie an hochglänzenden und matten Lackplatten in Premium-Ausführung. Dank einer innovativen, auf UV-Lack-Technologie basierenden Beschichtung, ist die Farbauswahl sehr umfangreich. Von matten Oberflächen mit Anti-Fingerprint-Eigenschaft bis zur hochglänzenden Oberfläche mit einer besonderen Tiefenwirkung und Oberflächenruhe reicht das Angebot.

Im täglichen Gebrauch sollten folgende Hinweise beachtet werden:
Verschüttete Flüssigkeiten sollten immer direkt aufgenommen bzw. entfernt werden, da sich eine längere Einwirkzeit von bestimmten Substanzen negativ auf die Oberflächenbeschaffenheit von Direct Lack auswirken kann.
Grundsätzlich sollten Verschmutzungen oder verschüttete Substanzen wie Tee, Kaffee, Wein etc. direkt beseitigt werden, da eine längere Einwirkzeit den Reinigungsaufwand erhöht.

Im Anschluß einer Feuchtreinigung ist die Oberfläche mit handelsüblichen weichen Tüchern nachzutrocknen. Verwenden Sie hierzu keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer.

Leichte, frische Verschmutzungen

Verwenden Sie ein weiches, nicht fuselndes Tuch, ein Leder oder einen Schwamm. Achten Sie darauf keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer zu verwenden, da diese häufig Schleifpartikel enthalten, die zu einem Verkratzen der Oberfläche führen können. Wenn eine Feuchtwischung durchgeführt wird, sollten Sie mit einem saugfähigen Papierwischtuch (z.B. Küchenrolle) nachtrocknen, um die Bildung von Schlieren zu vermeiden.

Schlieren entstehen häufig durch das Reinigen mit organischen Lösungsmitteln in Verbindung mit kaltem Wasser und mehrfach gebrauchten Wischtüchern oder Fensterledern. Um alle Reinigungen schattierungs- oder schlierenfrei durchzuführen wird empfohlen mit warmem Wasser feucht nachzuwischen und im Anschluß die Oberfläche mit handelsüblicher Küchenrolle oder Baumwolltüchern nachzutrocknen.

Normale Verschmutzung – längere Einwirkzeit

Bei dieser Art von Verschmutzungen reinigen Sie die Oberfläche mit warmem Wasser, sauberem Putzlappen, weichem Schwamm oder weicher Bürste. Bei Bedarf können handelsübliche leichte Haushaltsreinigungsmittel oder Neutralseife ohne scheuernde Bestandteile verwendet werden. Wischen Sie mit reinem Wasser feucht nach um das Reinigungsmittel restlos zu entfernen, um auch hier die Bildung von Schlieren zu vermeiden. Zudem sollte mit einem saugfähigen, sauberen Wisch- oder Papiertuch nachgetrocknet werden. Durch stehendes Wasser oder andere Flüssigkeiten können dauerhafte Schäden verursacht werden!
Bei hartnäckigen Verschmutzungen (gealterte Fettrückstände, Schuhcreme, Filzstifte o.ä.) kann auch handelsüblicher Glasreiniger eingesetzt werden. Reinigungsmittel vorher an einer unauffälligen Stelle testen!

Folgende Reinigungsmittel sollten nicht verwendet werden:

- Schleifende und scheuernde Mittel (z.B. Mikrofasertücher, Scheuerpulver, Putzschwämme mit rauer Seite, Stahlwolle)
- Poliermittel, Waschmittel, Möbelputzmittel, Bleichmittel
- Reinigungsmittel mit starken Säuren und stark sauren Salzen, scharfe chemische Substanzen oder Lösungsmittel (z.B. Alkohol, Ammoniak – „Salmiakgeist“)
- Dampfreinigungsgeräte

Pflegehinweise für Hochglanz-Lackfronten und Matt-Lackfronten

Diese Lackfronten erhalten ihre besondere Oberfläche durch die Vielzahl von Hand aufgetragenen Schichten. Die Oberflächen haben eine langlebige Tiefenwirkung, die bei guter Pflege erhalten bleibt.

Damit die Fronten weder in der Verarbeitung noch beim Transport Schaden erleiden, haben diese eine Schutzfolie. Diese Folie sollte erst im letzten Montage-Arbeitsgang entfernt werden – die erste Reinigung nach dem Abziehen der Folie sollte erst nach 48 Stunden erfolgen, da der Lack dann ausgehärtet ist.

Hochglänzende Lackfronten und auch Matt-Lackfronten zeichnen sich durch sehr gute Reinigungsmöglichkeiten aus, da die Oberfläche komplett geschlossen ist. Anhaftender Schmutz kann so ohne große Krafteinwirkung und unter Verzicht von chemischen Mitteln gut entfernt werden.

Achten Sie unbedingt darauf, daß die verwendeten Putzmittel (Tücher, Schwämme u.a.) extrem sauber sind.

Eventuell vorhandene mineralische Verschmutzungen, wie Sand- oder Staubkörner, können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen und dürfen daher nicht verwendet werden.

Für derartige Gebrauchsspuren kann der Hersteller keine Gewährleistung übernehmen.

Die verwendeten Putzmittel – möglichst Baumwolltücher (keine Mikrofasertücher!) – müssen vorher gründlich gereinigt und gespült werden. Sollte beim Putzen mineralischer oder gar metallischer Staub aufgenommen werden, müssen die Putzmittel permanent ausgespült werden, damit die Staubpartikel keine

Pflegehinweise

Spuren auf den lackierten Flächen hinterlassen können.

Es können mikroskopisch kleine Gebrauchsspuren entstehen. Diese fallen je nach Farbe und Lichteinfall mehr oder weniger auf. Sie stellen keine Minderung des Gebrauchswertes dar, sondern sind wie bei allen hochglänzenden oder matten Oberflächen an Autos, Gläsern oder anderen Möbeloberflächen langfristig nicht zu vermeiden.

Derartige Gebrauchsspuren stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Pflegehinweise für hochglänzendes Smart-Glas

Die Smart-Glas Oberfläche besitzt eine hervorragende optische Tiefenwirkung. Smart-Glas ist ein schlagfester und resistenter Oberflächenwerkstoff. Das porenlose, homogene Material ist hygienisch und für den Kontakt mit Lebensmitteln amtlich zugelassen sowie beständig gegen Pilze und Bakterien

Das Produkt ist beständig gegenüber haushaltsüblichen Chemikalien und Substanzen sowie Desinfektionsmittel, eine längere Einwirkung von aggressiven Substanzen kann Markierungen hinterlassen oder das Material schädigen. Chemikalienbeständigkeit geprüft gemäß DIN 68861-1.

Die Prüfung auf chemische Beständigkeit weiterer Substanzen, welche nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind, liegt in der Verantwortung des Anwenders.

Die Oberfläche ist mit einer hochglänzenden sowie kratz- und abriebbeständigen Beschichtung versehen, so dass haushaltsübliche Gebrauchsspuren soweit als möglich vermieden werden.

Diese Oberfläche ist reinigungsfreundlich – die meisten Verschmutzungen sowie Fingerabdrücke können mit Wasser und einem Mikrofasertuch entfernt werden. Darüber hinaus sind zur Reinigung der Oberfläche haushaltsübliche flüssige Reiniger verwendbar.

Starke Lösungsmittel, Spezialreiniger (z.B. Abflussreiniger, Industriereiniger, etc.) sowie aggressive Scheuermittel und stärkere chemische Substanzen können die Oberfläche schädigen.

Hartnäckige Verschmutzungen entfernen Sie mit einem weichen Schwamm oder einem Mikrofasertuch und handelsüblichen Kunststoffreinigern bzw. flüssiger Reinigungsmilch (ohne Scheuermittel).

Keine abrasiven Reinigungsschwämme mit Scheuervlies (z.B. Scotch Brite, Topfschwämme etc.) sowie Bürsten verwenden, diese können bei höherer Kraftaufbringung Kratzer verursachen.

Abzusehen ist von mechanischen Reinigungsverfahren wie z.B. mit Rasierklingen, Messern oder Schabern etc. Hierbei können Kratzer entstehen und die abriebfeste Beschichtung kann beschädigt werden.

Pflegehinweise für Glasfronten und Glasnischenrückwände

Klarglas besticht durch seine Tiefenwirkung. Satiniertes Glas hat eine weiche und angenehme Anmutung. Da Glas ein porenfreier Werkstoff ist, eignet er sich bereits aus hygienischen Gründen besonders gut für die Küche.

Klarglas lässt sich mit milden Reinigungsmitteln sowie haushaltsüblichen Glasreinigern säubern. Chemikalien oder stark ätzende Mittel sollten zum Schutz der Glasoberfläche sofort mit Wasser entfernt werden. Scheuern oder Kratzen greift die Glasoberfläche ebenfalls an.

Satiniertes Glas besitzt gegenüber Klarglas eine leicht raue Oberfläche, die ebenfalls mit einem Lappen oder Schwamm und haushaltsüblichem Glasreiniger gut zu pflegen ist.

Die Glasoberfläche sollte nicht mit Silikon- oder säurehaltigen Reinigungsmitteln behandelt werden. Fett- und ölhaltige Substanzen erzeugen auf satinierten Oberflächen Flecken mit leichter Schattenwirkung. Diese lassen sich jedoch mit einem Glasreiniger problemlos entfernen.

Zur Herstellung von Glas werden natürliche Rohstoffe verwendet. Daher kann es zu leichten Farbschwankungen kommen.

Pflegehinweise für Arbeitsplatten allgemein

Arbeitsplatten dienen zur Arbeitsvorbereitung und dürfen nicht als Schnittflächen benutzt werden, da Messerschnitte in jedem Material, also auch im harten Schichtstoff-Belag, Kerben hinterlassen können. Nützlich sind Schneidunterlagen aus Holz, Kunststoff, Granit o.ä.

Porzellan- und Steingutgeschirr hat an der Unterseite einen unglasierten Rand. Das Schieben über die Arbeitsplatte kann daher leicht Kratzer verursachen.

Heiße Töpfe, Pfannen oder andere heiße Gegenstände dürfen nicht auf der Arbeitsplatte abgestellt werden. Verwenden Sie dafür immer einen Topfuntersatz

oder Graniteinlagen!

An Arbeitsplattenverbindungen, im Bereich der Kochmulde, der Spülausschnitte oder am Wandabschlussprofil ist Staunässe und Wasserdampf zu vermeiden. Bitte sofort trocken wischen, sonst kann es zu Folgeschäden wie z.B. Aufquellen kommen. Elastische Abdichtungen müssen gegebenenfalls je nach Nutzungsintensität in regelmäßigen Abständen erneuert werden.

Öffnen Sie den Geschirrspüler erst ca. 20 Minuten nach Ablauf des Spülprogrammes, damit der Dampf Gelegenheit hat, im Geschirrspüler zu kondensieren. Wenn Sie dringend etwas brauchen: Geschirrspülertüre vollständig öffnen, Gegenstand entnehmen und Geschirrspüler wieder ganz verschließen (nicht nur anlehnen).

Die Arbeitsplatten lassen sich mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln (keine Scheuermittel und silikon- und fetthaltige Reinigungsmittel) pflegen. Je nach Verschmutzungsgrad tragen Sie diese mit Wasser verdünnt auf. Benutzen Sie hierfür ein weiches Tuch. Entfernen Sie die Reinigungsmittelreste mit einem feuchten Tuch und wischen Sie die Arbeitsplatte trocken.

Grundsätzlich gilt:

Stehende Flüssigkeiten auf Arbeitsplatten, insbesondere auf Leimfugen, müssen sofort entfernt werden.

Pflegehinweise für Griffe und Griffleisten

Zur Reinigung unserer Griffe und Griffleisten empfehlen wir ein feuchtes, weiches Tuch und die Verwendung von handelsüblichen Geschirrspülmitteln (Pril oder Ähnliches).

Unbedingt zu vermeiden ist jede Form von mechanischem Abrieb, der u.a. auch durch Polieren mit groben Leinentüchern erfolgen kann und der Einsatz von aggressiven, oftmals konzentrierten Haushaltsreinigern (Essigreiniger, stahlhaltige Reinigungsmittel bzw. stahlhaltige Reinigungsschwämme etc.).

Pflegehinweise für Beschläge

Für einen einwandfreien Lauf der Auszüge ist es notwendig, die Führungsschienen sauber zu halten. Besonders in die Führung geratene Schmutzteile sollten umgehend mit einem Pinsel entfernt werden.

Die eingesetzten Beschläge sind wartungsfrei. Diese sollten Sie auf keinen Fall einfetten oder mit ölhaltigen Mitteln schmieren.

Küchenmöbel, insbesondere die beweglichen Teile, werden im Laufe der Zeit hohen Belastungen ausgesetzt. Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, ob sich einzelne Teile eventuell gelöst haben und wackeln. Oft genügt es schon, eine Schraube etwas nachzuziehen.

Montage/Sicherheit

Die Raumverhältnisse sollten für einen Küchenaufbau geeignet sein, d. h. es ist die Wandbeschaffenheit und deren Eignung für die Montage von Hängeschränken bzw. für das Anschrauben von Aufhängeschienen und Winkeln zu prüfen. Prüfen Sie ebenfalls, ob die beigefügten Befestigungsmittel für die Wandbeschaffenheit geeignet sind. Standardmäßig werden Befestigungsmittel für massive Wände (Beton, Stein, jedoch nicht Gasbeton!) mitgeliefert.

Sollten andere Befestigungsmittel benötigt werden, so sind diese bauseits zu beschaffen.

Aus Gründen der Kippsicherheit müssen Hochschränke an der Wand befestigt werden, auch wenn sie mit Hängeschränken verbunden sind. Auch Unterschränke, an der Wand, oder als Insellösung verplant, müssen gegen Kippen gesichert werden. Daher wird ein Kippschutz automatisch bei Unterschrank-Insellösungen mitbestätigt.

Grundsätzlich sind alle Schränke untereinander mit den mitgelieferten Schrauben zu verbinden.

Nur erfahrene Fachkräfte dürfen die Küchenmontage vornehmen. Bitte beachten Sie, dass Elektro- und Gasgeräte sowie Wasser- und Abwasseranschlüsse nur von Fachleuten unter Beachtung der gültigen Sicherheitsvorschriften montiert werden dürfen.

Das Entfernen bzw. Weglassen von Bauteilen, die Kombination mit Fremdbauteilen und die allgemeine Veränderung von Bauteilen (sofern nicht im Rahmen der Küchenmontage üblich) sind sicherheitsgefährdend und nicht zulässig.

In Kombination mit Fremdbauteilen muss im Vorfeld der Montage eine Überprüfung in Rücksprache mit dem Küchenhersteller erfolgen.